

# Landschaftsplan Görlitz



**Görlitz bekommt einen neuen Landschaftsplan – Aufgaben, Inhalte, Nutzen ...**

# Landschaftsplan Görlitz

---

## Die Präsentation „Landschaftsplan Görlitz“

ist einschließlich aller Inhalte – Texte, Bilder, Grafiken – urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung.

Die Benutzung der Präsentation in jeglicher Form, als Ganzes oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadtverwaltung gestattet.

Anfragen an:

Stadtverwaltung Görlitz  
Amt für Stadtentwicklung  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz

[staedtebau@goerlitz.de](mailto:staedtebau@goerlitz.de)

Bearbeitung der Themen auf Basis folgender Datengrundlagen:

DOP © , DTK 10: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2020

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz, Geo-Information

Fachdaten zu Schutzgütern: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ([geoportal.sachsen.de](http://geoportal.sachsen.de)), Landratsamt Görlitz ([gis-lkgr.de](http://gis-lkgr.de))

Klima: Stadtklima Görlitz, Gutachten Dr. Schulz & Partner, 1994 und 2014

Arten- und Biotopschutz: Gutachten Büchner/Scholz/Ritz/Gebauer 2014

Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung

---

**Amt für Stadtentwicklung**

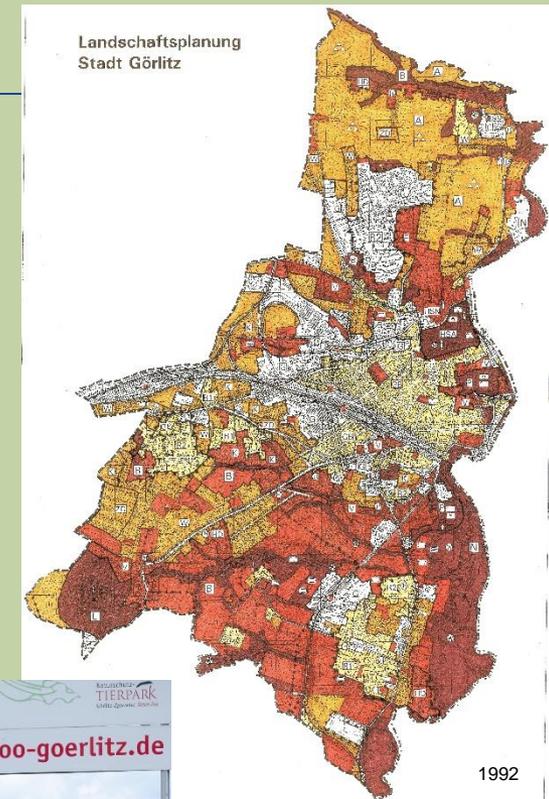
Heike Zahn | 07.09.2022 | Folie 2/24



# Landschaftsplan Görlitz

## Aufbau

- Aufgaben und Nutzen der Landschaftsplanung
- Rechtliche Grundlagen, Inhalt\*, Ziel und Ablauf der Planung
- Strategische Umweltprüfung
- \*Inhalt im Detail: **Schutzgüter**
  - Luft – Wasser – Boden – Klima
  - Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
  - Landschaftsbild und Erholung
  - Fläche
  - Kultur- und Sachgüter
  - Mensch und menschliche Gesundheit



# Landschaftsplan Görlitz

## Aufgaben und Nutzen

- Vorsorgendes Gesamtkonzept
  - für Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft und
  - zur dauerhaften Sicherung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie
  - für den Erhalt naturbezogener Erholungsmöglichkeiten
- Umfassende, zentrale Umweltvorsorge mit einem eigenständigen, nicht mit anderen Nutzungsansprüchen abgestimmtem Ziel- und Handlungsprogramm für unsere natürlichen Lebensgrundlagen
- Information über den Zustand aller gesetzlich festgelegten Schutzgüter (Einzelfolien Schutzgüter) einschließlich Schutz- und Sanierungserfordernis
- Festlegung von Umweltqualitätszielen für Görlitz mit Vorschlägen für die umweltverträgliche Entwicklung unseres Gemeindegebietes
- Grundlage für die Beurteilung und den Ausgleich von Eingriffen
- Ökologische Grundlage für Bauleitplanung und andere Verwaltungsverfahren (Inhalte sind in anderen Planungen zu berücksichtigen, sind jedoch nicht bindend)
- Stärkung des Umweltbewusstseins in der Öffentlichkeit
- Mögliche Basis für künftige Förderprogramme



# Landschaftsplan Görlitz

## Grundlagen

Grundlage für Inhalte und Aufgaben des Landschaftsplanes sind Gesetze zu Naturschutz und Umweltprüfung:

- europäische und Bundesgesetze
- Gesetze des Freistaates Sachsen



Darin sind festgelegt:

- Zu betrachtende Schutzgüter
- Ziel und Inhalt der Landschaftsplanung
- Weitere Verwertung in der Bauleitplanung

Planungshierarchie (Ebene Landschaftsplanung)

1. Landschaftsprogramm (Landesentwicklungsplan des Freistaates Sachsen)
2.  Landschaftsrahmenplan (Regionalplan der Region Oberlausitz-Niederschlesien)
3.  **Kommunaler Landschaftsplan**

- Ökologische Grundlage für FNP und andere Planungen -  
In diesen Planungen erfolgt Abwägung der Umweltbelange  
(wird diesen nicht Rechnung getragen, ist dies zu begründen).



# Landschaftsplan Görlitz

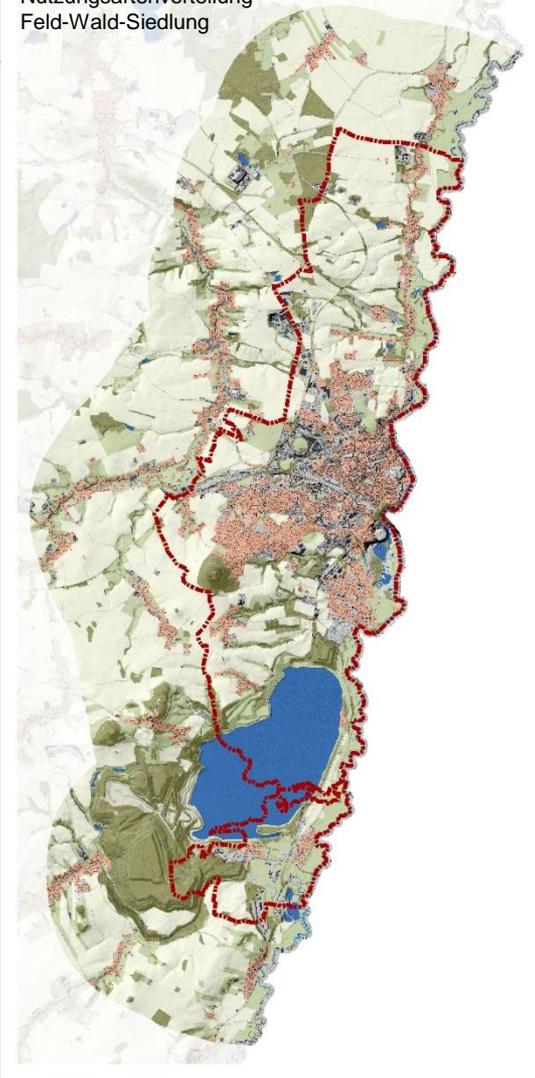
## Inhalt

- gründliche Bestandsaufnahme von Natur und Landschaft im gesamten Gemeindegebiet, sowohl außerhalb als auch innerhalb des Siedlungsgebietes  
(Erfassung und Darstellung des Ist-Zustandes von Natur und Landschaft; da Natur keine administrativen Grenzen kennt, wird Bearbeitungsraum gewöhnlich größer gefasst, um Zusammenhänge besser erkennen zu können.  
Für Görlitz: Stadtgrenze + 3km – sofern Daten verfügbar)
- Bewertung des Zustandes, der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit von Natur und Landschaft
- Ableitung daraus resultierender Entwicklungsziele und Maßnahmen für die rechtlich festgelegten Schutzgüter

## Ziel

- nachhaltiger und dauerhafter Schutz unserer natürlichen Lebens- und Existenzgrundlagen einschließlich eines unbeschädigten Landschaftsbildes
- Aufzeigen von Möglichkeiten, die Ansprüche der heutigen Generation mit den Bedürfnissen von Natur und Landschaft ebenso in Einklang zu bringen wie mit den Bedürfnissen künftiger Generationen

Nutzungsartenverteilung  
Feld-Wald-Siedlung



# Landschaftsplan Görlitz

## Ablauf der Planung

- ▶ Erarbeitung des Landschaftsplanes auf Basis digitaler und analoger Daten sowie eigener Ortsbegehungen in thematischen Karten (GIS) und Erläuterungsbericht
- ▶ Bürgerbeteiligung während der Bearbeitung, auch um das Insiderwissen der Anwohner in die Bearbeitung einbeziehen zu können (Ortschaftsräte, Bürgerräte, interessierte Anwohner)
- ▶ Erstellen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) innerhalb der Bearbeitung des Landschaftsplanes (unselbständiger Bestandteil)
- ▶ Ämterübergreifende Zusammenarbeit zu speziellen Schutzgütern (Grünanlagen, Wald, Wasser u. a.)
- ▶ Nach Bearbeitung aller Schutzgüter und Erstellung des Maßnahmenplanes: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB-Beteiligung) und der Öffentlichkeit (auch SUP)
- ▶ Einarbeiten der Anmerkungen (auch SUP)
- ▶ Vorstellung des Entwurfs in Ausschüssen und Stadtrat
- ▶ Beschluss des Landschaftsplanes (mit SUP)
- ▶ Übernahme in den Flächennutzungsplan als Gesamtkonzept (hier Abwägung, die Nichtübernahme von Inhalten ist zu begründen)



# Landschaftsplan Görlitz

## Strategische Umweltprüfung

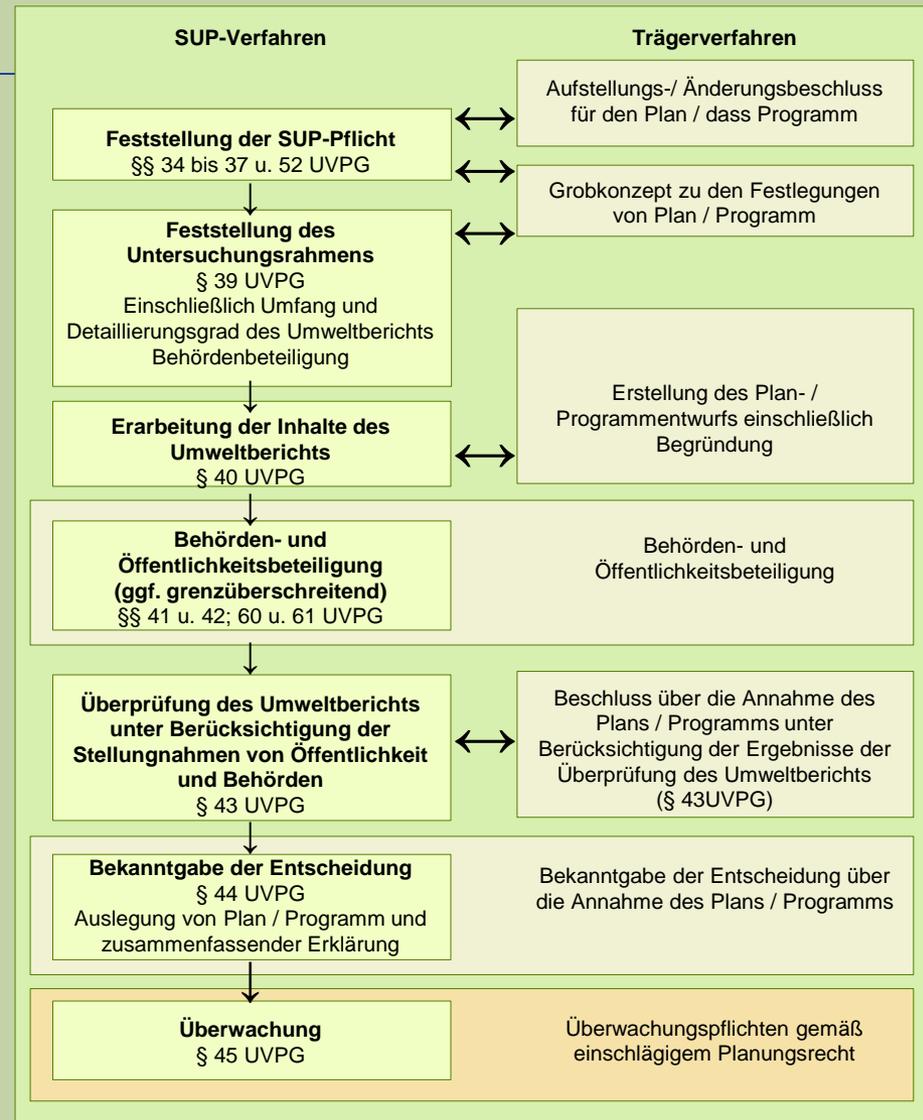
Nach: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung Bund (UVPG §52) und im Freistaat Sachsen (SächsUVPG )

Anlage 2 SächsUVPG: Liste UVP-pflichtiger Pläne und Programme

### Nr.1 Obligatorische Strategische Umweltprüfung

#### d) Landschaftsplanung nach §§ 10 + 11 BNatSchG

- Strategische Umweltprüfung (SUP) als integrativer Bestandteil von öffentlichen Verfahren zur Aufstellung und Änderung von bestimmten Plänen und Programmen (z.B. auch Verkehrswegeplan, Hochwasserschutzkonzept)
- Frühzeitige Berücksichtigung von Umweltbelangen soll hohes Umweltschutzniveau schon auf planerischer Ebene garantieren
- Frühzeitige, systematische und transparente Ermittlung, Beschreibung und Bewertung von Umweltauswirkungen einschließlich planerischer Alternativen
- Beteiligung von Öffentlichkeit und der für Umwelt- und Gesundheitsbelange zuständigen Behörden
- Unselbständiger Teil verwaltungsbehördlicher Planungsverfahren – Integration in ein Trägerverfahren erforderlich
- Zuständig für die SUP ist die für die Planung zuständige Stelle – „Planungsträger“
  - ▶ für den Landschaftsplan: STADT



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgüter

(nach § 9 BNatSchG, § 1 (6) 7 BauGB)

- Luft
- Wasser
- Boden
- Klima
- Pflanzen, Tiere, Biotope und biologische Vielfalt
- Biotopverbund und „Natura 2000“
- Landschaftsbild und Erholungswert
- Fläche
- Kultur- und Sachgüter



- **Mensch und menschliche Gesundheit**



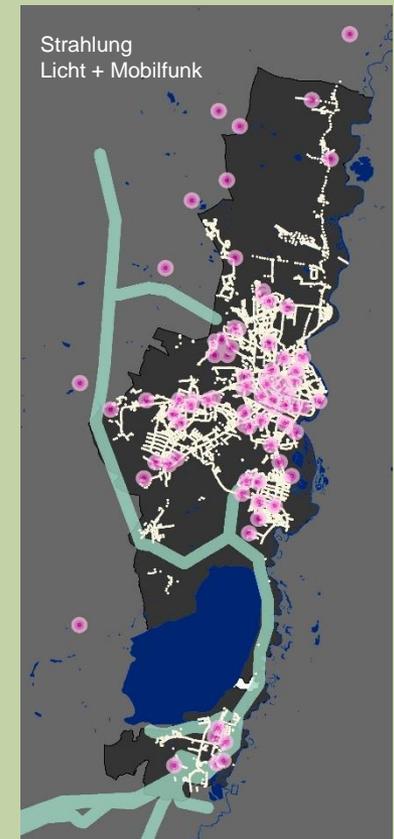
# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

Verschmutzte oder zerstörte Lebensgrundlagen, fehlende oder beschädigte Erholungsmöglichkeiten, Klimawandel, Lärm, Staub, Schadstoffe, Lichtsmog belasten uns und machen krank.

Was benötigen wir für ein gesundes Dasein?

- Saubere Luft zum Atmen, frei von Schadstoffen wie CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> sowie Feinstaub
- Sauberes (Trink-) Wasser
- Natürliche Lebensmittel von hoher Qualität (möglichst regional und bio) statt (weitgereister) Industrieprodukte mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln, Dünger u. a. Schadstoffen
- Unbedenkliche, schadstofffreie Kleidung
- Ein sicheres Zuhause
- Möglichkeiten zu naturbezogener Nah-Erholung, am besten im eigenen Quartier
- Sichere Wege zu Kita, Schule, Arbeit, Erholung, Einkauf... (Fuß- und Radwege, am besten Kfz-frei)
- Moderate Nachttemperaturen statt tropischer Nächte
- Nächtliche Dunkelheit statt Lichtsmog (natürlicher Tag-Nacht-Rhythmus)
- Ruhe statt (Verkehrs-) Lärm, vor allem zum Schlafen
- Regelmäßige Abfallentsorgung und –verwertung, Kreislaufwirtschaft



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Wasser

### Nutzung:

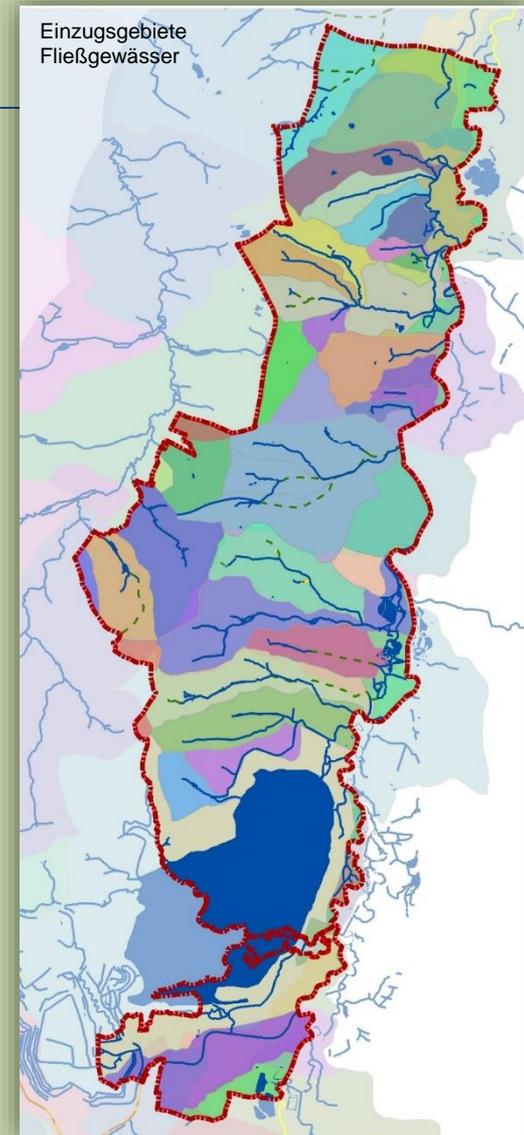
- **Lebens-Mittel** – ohne Wasser kein Leben
- Ver- und Gebrauch in Industrie, Landwirtschaft und Haushalt

### Vorkommen:

- Oberflächenwasser (Still- und Fließgewässer)
- Niederschlagswasser (Regen, Schnee, Nebel, ...)
- Grundwasser
- Trinkwasser
- Hochwasser

### Aufgaben:

- Schutz jedweden Wassers vor Verunreinigungen
- Erhalten/Schaffen naturnaher Gewässer
- Sichern von Grundwasserneubildung
- Sicherstellen von Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität
- Schutz vor Hochwasser
- Umgang mit Dürre und Starkregen



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Wasser – Maßnahmenbeispiele



- Standgewässer
- offene Fließgewässer
- historische Fließgewässer

## Beispiel Fließgewässer

- Ermöglichen der natürlichen Fließgewässerdynamik
- Einhalten der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifen (SächsWG § 24)
- Verschatten von Gewässern mit Gehölzen (Temperatur, Ufer- und Erosionsschutz)
- Renaturieren verrohrter Gewässer



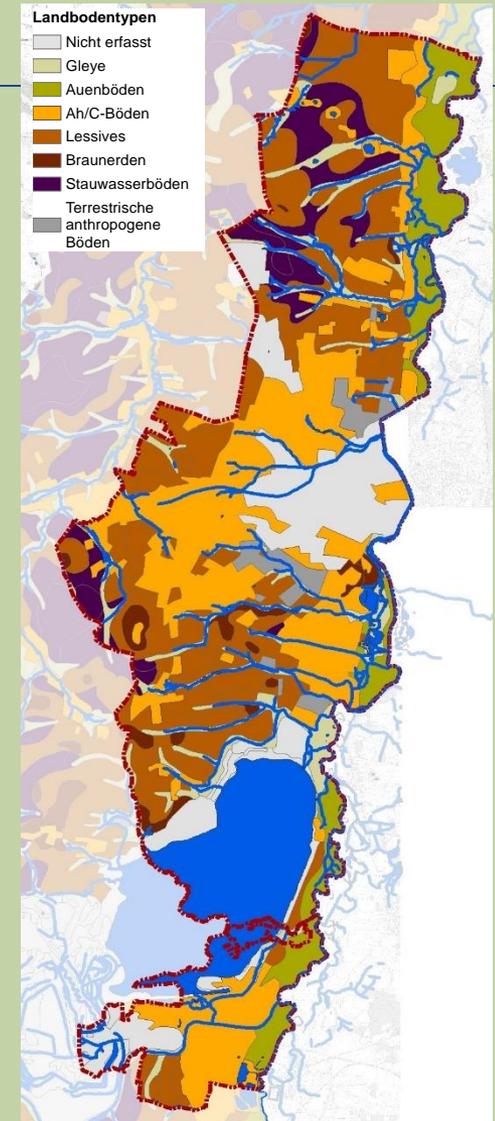
# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Boden

- Grundlage für Pflanzenwachstum allgemein
- Standort für unsere Nahrung (Landwirtschaft)
- Wachstumsort für Wälder (Forstwirtschaft, Bauwesen, Artenvielfalt, Klima, Erholung, Gesundheit...)
- Reinigung von Niederschlagswasser auf seinem Weg in die Grundwasserleiter
- Lebensraum diverser Kleinstlebewesen, die für das Funktionieren des Stoffkreislaufs essentiell sind (Umwandlung organischer in anorganische Stoffe)
- CO<sub>2</sub>-Senke



Bodenmilbe,  
© V. Hampe, mit freundlicher Erlaubnis von Senckenberg, Museum für Naturkunde Görlitz



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Boden - Maßnahmenbeispiele



### Bsp. Erosionsschutz

- Schutzpflanzungen allgemein
- Windschutzpflanzung
- Dauergrünland
- Verzicht auf Beweidung in Steillagen
- Hangparallele Bodenbearbeitung

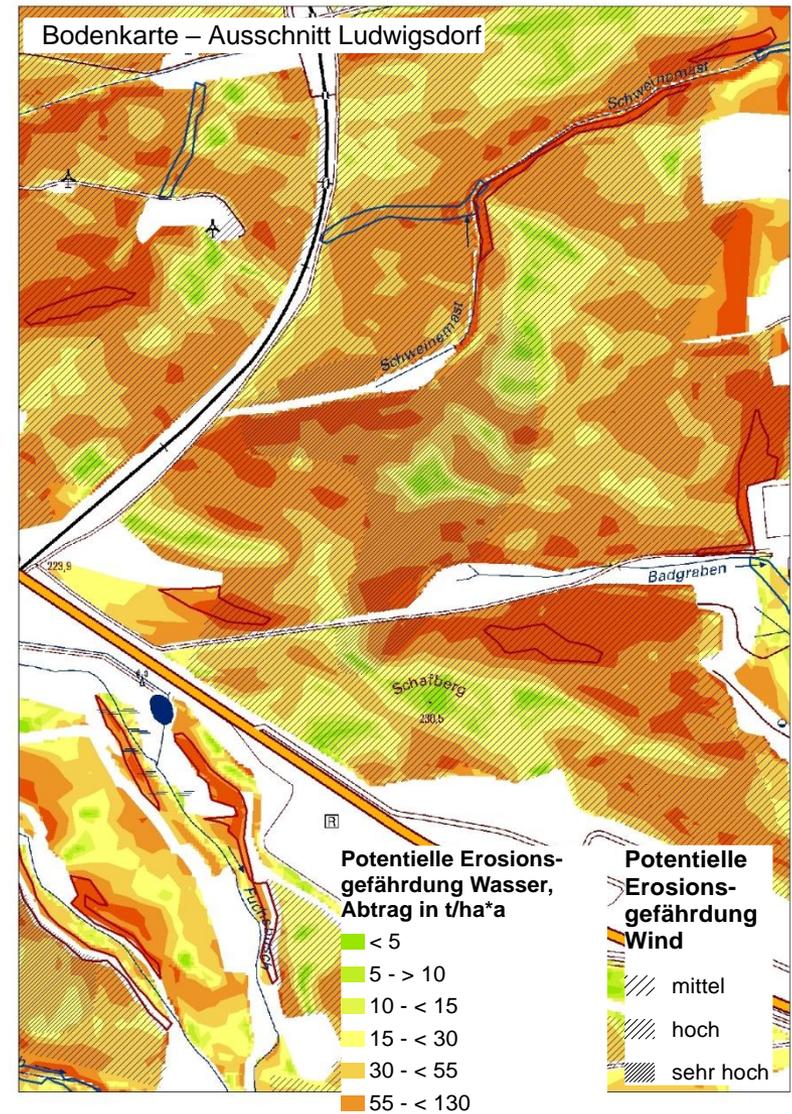


Foto mit freundlicher Erlaubnis Herr Wünsche, OR Schlauroth



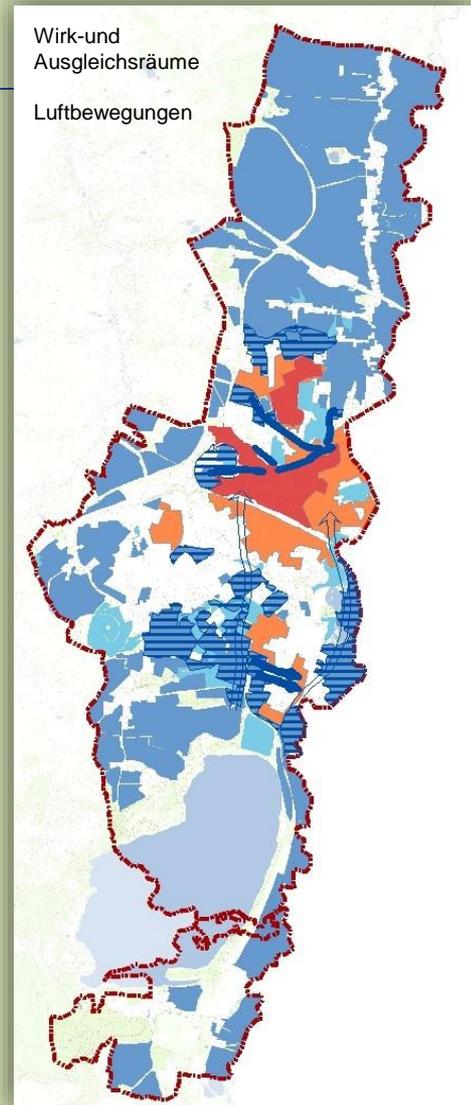
# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Klima

- Stadtklima: gegenüber dem Umland verändertes Lokalklima
- Baukörper sammeln Energie → städtische Struktur mit vielen Gebäuden und versiegelten Flächen wird zur Wärmeinsel („Wirkraum“)
- Kühlung möglich von umgebenden unbebauten Flächen, vor allem Äcker und Wiesen („klimatische Ausgleichsräume“)
- Bedingung für Luftaustausch zwischen Ausgleichs- und Wirkraum: freie Belüftungsschneisen in die Stadt hinein und durch sie hindurch!
  
- Klimawandel kann uns sehr zu schaffen machen wegen der Zunahme von
  - Tropischen Nächten
  - Hitze und Dürre
  - Starkregen
  - Sturm

## Abhilfe

- Erhalten/Schaffen von unversiegelten Flächen als Ausgleichsraum
- Freihalten/Freiräumen von Belüftungsschneisen – durchlüftete Stadt
- Mehr Grün zwischen, an und auf der Bebauung
- Regenwasserspeicherung in der Stadt (Quartierhöfe, Parkanlagen...) „Schwammstadt“



# Landschaftsplan Görlitz

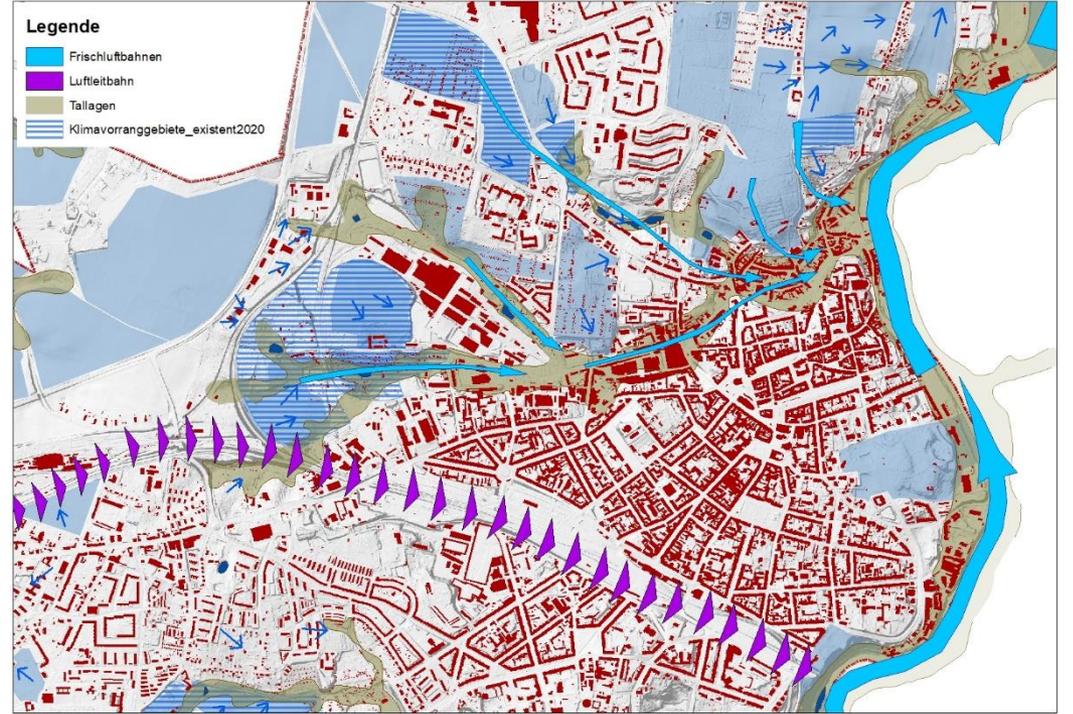
## Schutzgut Klima - Maßnahmenbeispiele

### Grünes Gleis in Dresden



### Regenspeicher zwischen Wallstraße und Marienstraße in Dresden

- Bauphase
- 1 Jahr später



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

### Pflanzen

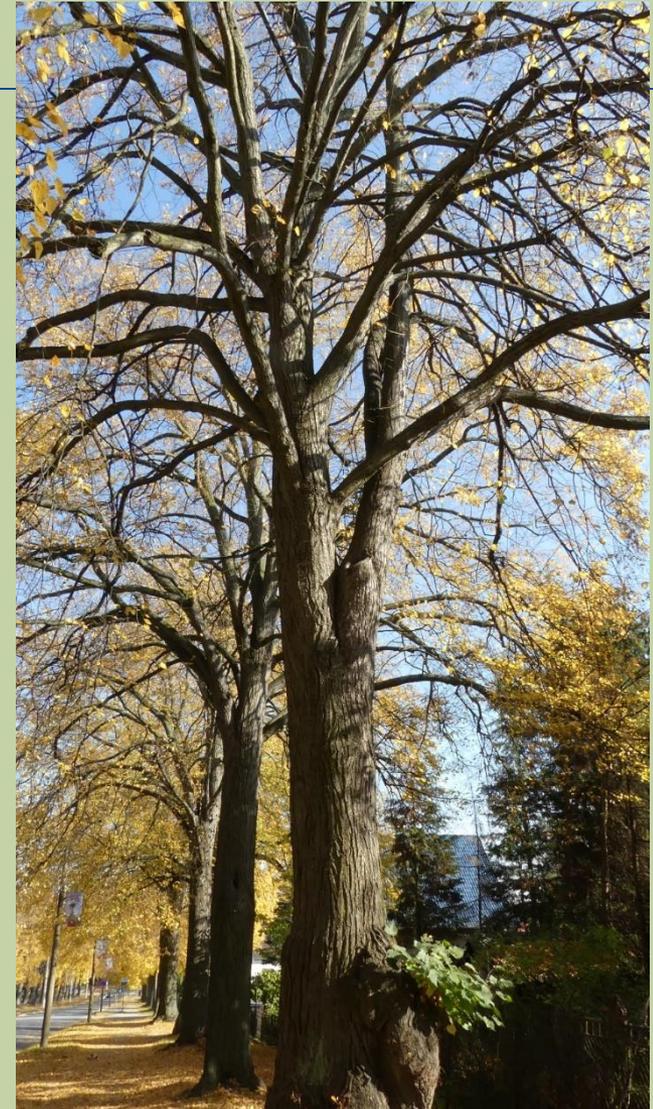
Sauerstoffproduktion, Nahrung, Schattenspender, Baustoff, Nahrung und Lebensraum für Tiere, Erosionsschutz, Klimaschutz, Arznei, Ästhetik, Artenvielfalt...

### Tiere

Nahrung, Blütenbestäubung und andere wichtige – oft wenig beachtete – Leistungen in den Natur- und Stoffkreisläufen, Artenvielfalt...

### Biologische Vielfalt (Biodiversität)

- Vielzahl von Arten + Vielfalt innerhalb der Arten + unterschiedliche Lebensräume
- Existentielle Grundlage des (menschlichen) Lebens
- Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen schaffen sauberes Wasser, fruchtbare Böden, saubere Luft, angenehmes Klima, gesunde Lebensmittel...
- **Einmal verlorengegangene Vielfalt lässt sich nicht wieder herstellen!**
- Biotop: Lebens- und Reproduktionsraum für Pflanzen und Tiere (sowie Pilze), Wanderkorridor, oft letzte Rückzugsräume in unserer industrialisierten Landschaft

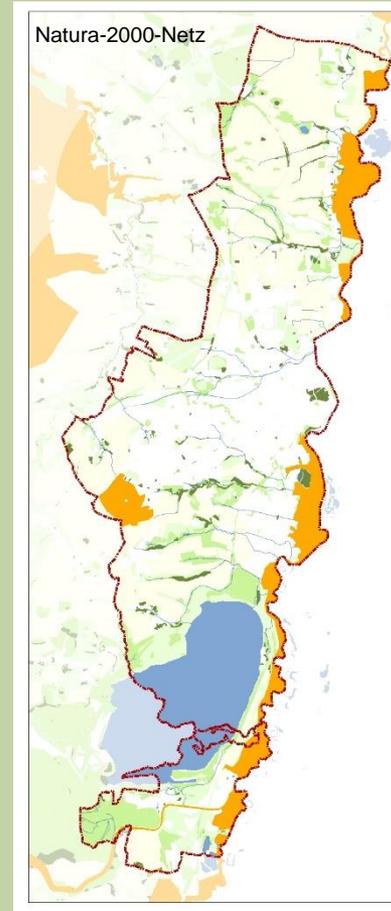


# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Biotopverbund und „Natura 2000“

### Biotopverbund

- Netzwerk der Natur, welches Lebensräume von Pflanzen und Tieren miteinander verbindet
- Vernetzung ermöglicht Wanderung und genetischen Austausch
- Basis für funktionierende Lebensgemeinschaften und biologische Vielfalt
- §20 BNatSchG: Netz miteinander verbundener Biotope soll mind. 10% der Landesfläche umfassen
- Görlitzer Verbund durch Siedlungs- und Gewerbebau teilweise unterbrochen



### „Natura 2000“

- EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten
- zusammengesetzt aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)
- nimmt 17,5 Prozent der Landfläche der EU ein und ist das größte grenzüberschreitende, koordinierte Schutzgebietsnetz weltweit

# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Landschaftsbild und Erholungseignung

### Landschaftsbild

Vielfalt, Eigenart und Schönheit der naturräumlichen Gegebenheiten im Zusammenspiel mit seinen kulturlandschaftlichen Prägungen, die eine Gegend so unverwechselbar machen (Wert an sich)

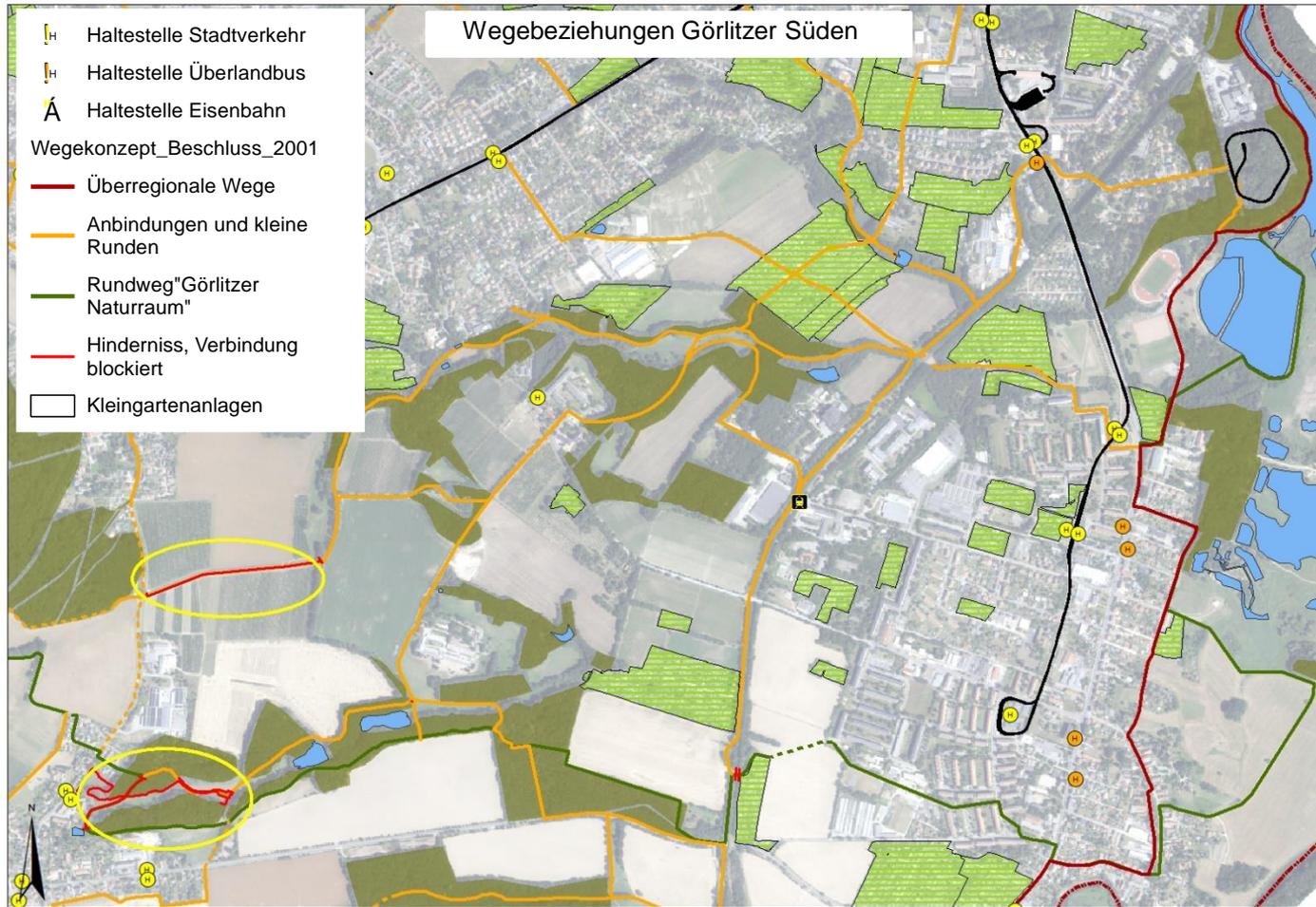
### Erholungseignung

- Landschaft als „Kulisse“ für naturbezogene Erholung, Erholungswert durch Ästhetik und die Gelegenheit zur Erholung im Freien
- Identifikation mit der Landschaft durch eigenes Tätigsein darin
- Erschließung, deren Durchgängigkeit und Attraktivität, Ausstattung



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Landschaftsbild und Erholungseignung - Maßnahmenbeispiele



# Landschaftsplan Görlitz

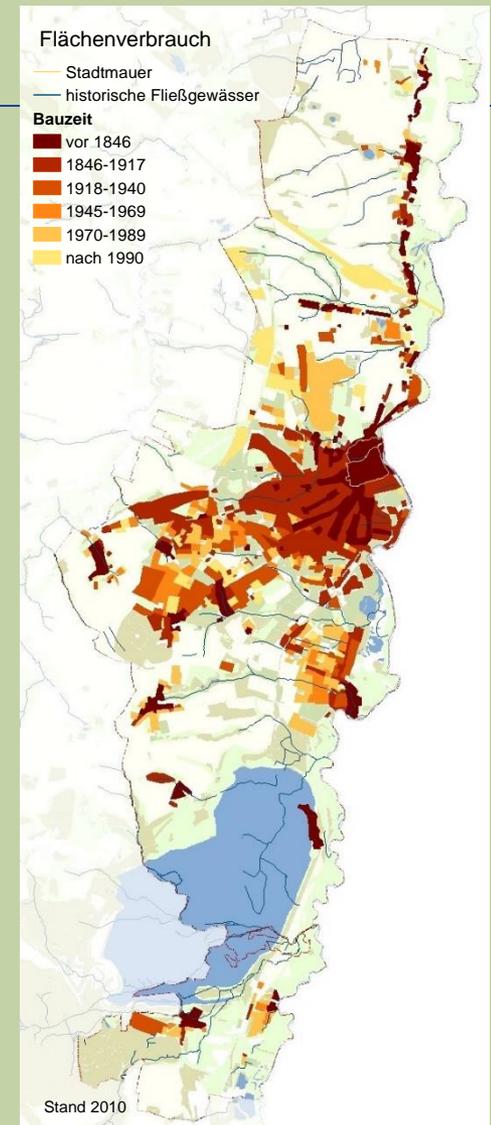
## Schutzgut Fläche

### Fläche an sich (Ressource Land)

- die wir bewirtschaften und land- und forstwirtschaftlich für Ernährung und die Erzeugung von nachwachsenden Bau- und Rohstoffen nutzen
- die wir für den Abbau von Rohstoffen (Steine, Erden, Kohle...) in ihrer bisherigen Qualität zerstören
- die wir mit Gebäuden, Straßen, u.a. bebauen und deren Oberflächenqualität dauerhaft verändern und sie damit anderen Aufgaben entziehen (nicht mehr für Ernährung, Sauerstoffproduktion, Klimaschutz, als CO<sub>2</sub>-Senke nutzbar)
- **Sie ist endlich und nicht vermehrbar !**

### Hintergrund:

- Flächeninanspruchnahme deutschlandweit im Jahr 2000 = 131ha/Tag
- Ziel bis 2020 war: Reduktion auf 30ha/Tag
- Aktueller Flächenfraß (Stand 2021): ca. 60ha/Tag
- Bis 2050 will Deutschland „flächenfraßneutral“ sein, also keine Neuversiegelung mehr (Ausgleich der Neuversiegelung 1:1)



# Landschaftsplan Görlitz

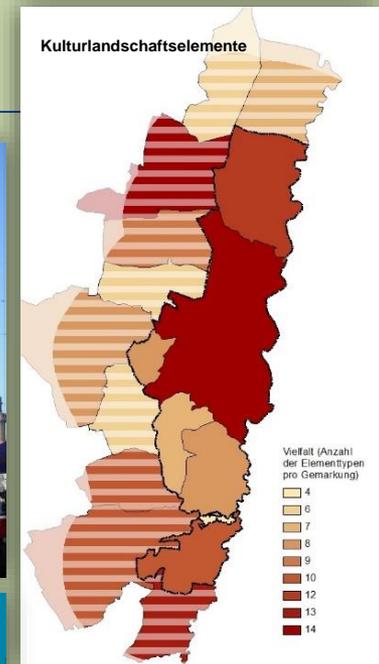
## Schutzgut Kultur- und Sachgüter

### Kulturgüter (kulturelles Erbe)

- präsentieren als lebendige Zeugnisse die lange Entwicklungsgeschichte unserer Stadt und unserer Region
- Denkmäler (Bau- und Gartendenkmäler)
- historisch gewachsene Kulturlandschaft mit
  - Typischen Ortskernen und Dorfformen
  - Gutshäusern, Parkanlagen
  - Hohlwegen
  - Alleen, Streuobstwiesen
  - Historischer Wald-Feld-Verteilung
  - Historischen Eisenbahntrassen

### Sachgüter

- durch den Menschen erschaffene materielle Güter ohne Denkmalstatus/Schutzstatus



# Landschaftsplan Görlitz

## Schutzgut Kultur- und Sachgüter - Maßnahmenbeispiele -



# Landschaftsplan Görlitz

## Maßnahmenplan

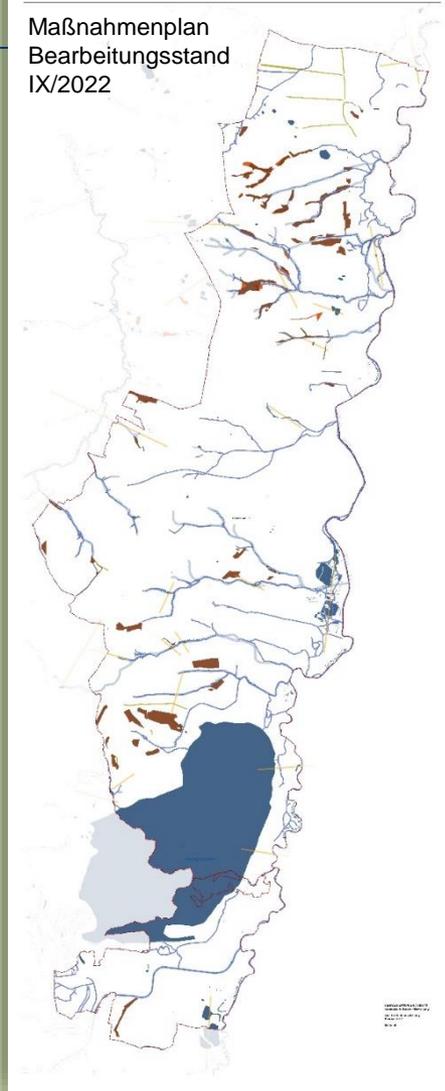
Maßnahmenableitung auf Basis von

- Analyse und Bewertung jedes einzelnen Schutzgutes,
  - Ihrer standortbezogenen Wertigkeit untereinander
- und
- des komplexen Zusammenwirkens aller Schutzgüter



LANDSCHAFTSPLAN GÖRLITZ  
Maßnahmenplan

Maßnahmenplan  
Bearbeitungsstand  
IX/2022



Stadt Görlitz



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**